

## Allgemeine Bestell-, Liefer- und Garantiebedingungen (ABLuGB)

### 1. Allgemeine Bestimmungen und Definitionen

**1.1 Allgemeine Bestell-, Liefer-, und Garantiebedingungen** (vom 31.12.2015 r.), nachfolgend „**ABLuGB**“ genannt, regeln:

- die Grundsätze, nach denen die Waren und Dienstleistungen bei der Petbottle Sp. z o.o. bestellt werden
- die Grundsätze und Vorgehensweise bei der Lieferung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen der Petbottle Sp. z o.o.
- die Bedingungen der Zahlung für die bei der Petbottle Sp. z o.o. bestellten Waren und Dienstleistungen
- **die Garantiebedingungen**, die Form der Anmeldung von Ansprüchen, die Vorgehensweise bei der Prüfung von Garantieansprüchen und die Vorgehensweise bei der Durchführung von Garantiereparaturen.

**1.2** Hersteller und/oder Verkäufer von Waren und Dienstleistungen, die nachfolgend „**Produkte**“ genannt sind, ist die **Petbottle Sp. z o.o.**, ul. Trzy Lipy 3, 80-172 Gdańsk, Handelsregister: 0000525237, Steuernummer 957-107-52-37, REGON: 222170730, die Inhaber der Marken und Warenzeichen Petbottle und 3DConcept ist, nachfolgend „**Lieferant**“ oder „**Partei**“ genannt.

**1.3** Der **Abnehmer** (oder die „Partei“) ist jeder Wirtschaftssubjekt (natürliche Person, Rechtsperson, Institution), der seine Geschäftsbeziehungen zu dem **Abnehmer** mindestens in Form einer **Bestellung** (gemäß Punkt 2.1) und/oder in Form einer durch den **Abnehmer** im Zusammenhang mit der aufgegebenen Bestellung ausgestellten **Mehrwertsteuerrechnung** formalisierte. Die eingereichte Angebotsanfrage ist nicht ausreichend, um den Status als **Abnehmer** zu bekommen.

**1.4 Produkte**, von denen die Rede unter Punkt 1.2 sowie unter Punkt 1.5 ist, sind Gegenstände oder Tätigkeiten, die gewerblicher Art sind und im Zusammenhang mit der Haupttätigkeit und/oder der Nebentätigkeit des **Lieferanten** zu kommerziellen Zwecken unter Einsatz der eigenen Ressourcen des **Lieferanten** und/oder der Ressourcen des **Kooperationspartners** (gemäß der Definition unter Punkt 1.6) hergestellt werden. Als Ressourcen gelten: Humankapital (Personal), Geldvermögen, Anlagevermögen (Immobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Ausrüstung (Werkzeuge), Betriebsstoffe, Anschlüsse, immaterielle Vermögensgegenstände (Software, Technologien, Warenzeichen, Marken, Patente, natürliche und im Laufe der Tätigkeit als **Lieferant** und/oder **Kooperationspartner** erworbene Fertigkeiten).

**1.5 Produkte**, die der **Lieferant** anbietet haben keine äußeren Sachmängel und Rechtsmängel und wurden zum Wirtschaftsverkehr in Polen und in der Europäischen Union zugelassen. Der **Lieferant** bietet folgende **Produkte** an:

a) Waren:

- Streckblasformen, Spritzgussformen, Gussformen (oder Teile: Formnester, Gehäuse, Ausrichteinrichtungen und andere);
- Ersatzteile für Streckblasmaschinen und Abfülllinien, insbesondere: Greifer, Spanndorn, Stifte, Sterne, Distanzelemente;
- gebrauchte Streckblasmaschinen und Abfülllinien;

b) Dienstleistungen:

- künstlerische Gestaltung des Behälters, Skizzen, Zeichnungen;
- Erstellung des Entwurfs des Behälters (Bearbeitung der technischen Dokumentation);
- Erstellung des Projekts der Form (Bearbeitung der technischen Dokumentation und der Fertigstellungsdokumentation);
- Erstellung des Modells des Behälters mit dem FDM-Verfahren mittels eines 3D-Druckers (3D-Druck);
- Bemessung des Behälters und der Teile von Formen, Vorbereitung von Messzertifikaten;
- Bearbeitung der Fertigstellungsdokumentation (Bedienungs- und Wartungsanleitung, Garantieschein, Konformitätserklärungen);
- Vorbereitung der Warensendung (Transportsicherung, Verpackung).

c) Andere Waren und Dienstleistungen auf Anfrage des **Abnehmers**: Transport, Verpackung, Aufbewahrung, Bemessung, Gutachten, Tests, Beratung, Durchführung von technologischen Versuchen u. ä.

**1.6** Der **Lieferant** nutzt die Kooperation nach eigenem Ermessen, indem er seine Satzungstätigkeit ausübt. Der **Kooperationspartner** ist eine natürliche Person oder eine Rechtsperson, die ein Wirtschaftssubjekt ist, der mit dem **Lieferanten** vertraglich (Zusammenarbeitsvertrag, Dienstleistungsvertrag, Werksvertrag oder ein anderer Vertrag) verbunden ist. Jeder **Kooperationspartner** wurde durch den **Lieferanten** bewertet, d. h. gemäß den in diesem Bereich angenommenen und beachteten internen Prozeduren des Lieferanten:

- wurde einem Voraudit unterzogen;
- unterzeichnete einen Vertrag über Einhaltung der Vertraulichkeit;
- wurde für die Durchführung der Arbeiten im vereinbarten Bereich qualifiziert;
- unterliegt stets einer Qualitätskontrolle;
- wird einer regelmäßigen, laufenden Kontrolle bei der Ausführung jedes Projekts unterzogen;
- unterliegt jeweils einer Überprüfung nach Projektausführung.

## 2. Bestellungen

### 2.1 Vorgehensweise bei der **Bestellungsaufgabe**.

Die Erteilung einer **Bestellung** erfolgt chronologisch nach unten angeführtem Zeitplan:

- durch den interessierten Wirtschaftssubjekt ohne formelle Form ausgedrückte Angebotsanfrage (per Post oder per E-Mail);
- Angebot auf dem Formular des **Lieferanten**, das alle wesentlichen **Bestellbedingungen** enthält und das Akzeptieren der **ABLuGB** durch den **Abnehmer** (per Post oder per E-Mail);
- Unterzeichnung des Vertrages über Einhaltung der Vertraulichkeit;
- Bestellung des **Abnehmers** ohne formelle Form mit Angabe der Nummer und des Datums des durch den **Lieferanten** gemachten Angebots (per Post oder per E-Mail));
- Unterzeichnung des Vertrages über **Produktlieferung** (wahlweise);
- Bestellungsannahme mit Bestätigung der **Bestellungsannahme** mit der **Vorauszahlungsrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer** („pro-forma“) laut dem Angebot des **Lieferanten** (gesendet schriftlich per Post oder per E-Mail);
- Produktion und Lieferung des **Produktes** an den **Abnehmer**;
- Ausstellung der **Mehrwertsteuerrechnung** und Übergabe dieser Rechnung an den **Abnehmer**;
- Zahlung der **Mehrwertsteuerrechnung** durch den **Abnehmer** gemäß den Angebotsbedingungen des **Lieferanten** oder gemäß den im unterzeichneten Vertrag enthaltenen Bestimmungen.

### 2.2 Abwicklung der **Bestellung**.

Der **Lieferant** beginnt mit der Abwicklung der **Bestellung** nach der Buchung auf dem Bankkonto des Betrages der Vorauszahlung anhand der zuvor dem Abnehmer gelieferten **Vorauszahlungsrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer** („pro-forma“), gemäß den Angebotsbestimmungen des **Lieferanten** (oder laut dem zwischen dem Lieferanten und dem Abnehmer geschlossenen Vertrag), unter Berücksichtigung der Bestimmungen unter Punkt 2.1 und 4.2. Wird die Vorauszahlung in dem Zeitraum, in dem das Angebot des **Lieferanten** gilt, nicht bezahlt, dann ist der **Lieferant** berechtigt, von der Bestellabwicklung oder vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass der (potenzielle) **Abnehmer** darüber informiert werden muss.

**2.3** Die Abwicklung der **Bestellung** erfolgt laut dem **Abnehmer** im Angebot vorgelegtem Zeitplan. Der **Lieferant**, insbesondere der für das gesamte Projekt zuständige Ingenieur steht im Zeitraum der Projektausführung stets im Kontakt mit der durch den **Abnehmer** genannten, für das Projekt verantwortlichen Person. Der Kontakt erfolgt je nach Bedarf und Wunsch des **Abnehmers** telefonisch, per E-Mail, per Post oder persönlich. Ist dies im Rahmen des gegebenen Projekts erforderlich, erscheint der **Lieferant** persönlich im genannten Betrieb des **Abnehmers**, um das Audit von Geräten durchzuführen oder an der Montage und/oder den technischen Versuchen teilzunehmen. Der **Lieferant** informiert den **Abnehmer** über Fortschritte bei den Ausführungsarbeiten, spricht die technischen Details ab, vereinbart genau den Liefertermin und der Lieferort.

**2.4** In jedem Stadium der Projektausführung bekommt der **Abnehmer** – falls dies die Lage der Dinge nach Einschätzung des **Lieferanten** erfordert - von dem **Lieferanten** aktuelle Informationen bezüglich der eventuellen

technischen Umstände, die im Angebot enthaltenen Zeitplan nicht vorgesehen wurden und die den Termin der Projektausführung beeinflussen können und die Vorschläge für die Problemlösung.

**2.5** Der Termin der **Produktlieferung** rechnet man ab dem Datum der Buchung der Vorauszahlung, von der die Rede unter Punkt 2.2 ist.

### 3. Lieferung

**3.1** Die Lieferung erfolgt nach dem im Angebot festgelegten Zeitplan, auf die mit dem Angebot des **Lieferanten** übereinstimmende Art und Weise und Form. Die Lieferung erfolgt auf Kosten des **Abnehmers** (EXW), es sei denn, dass es im dem **Abnehmer** durch den **Lieferanten** unterbreiteten Angebot anders vereinbart wurde, unter Einbeziehung von Vereinbarungen unter Punkt 2.5, vorbehaltlich der Vereinbarung unter Punkt 5.9.

**3.2** Die **Produktlieferung** führt der **Lieferant** durch ein professionelles Speditionsunternehmen, per Post oder mit eigenem Transport des **Lieferanten** nach Ermessen des **Lieferanten**, unter Einbeziehung von Vereinbarungen unter Punkt 3.1 durch. Man lässt zu, dass der **Abnehmer** das **Produkt** ab Werk des **Lieferanten** selbst abholt.

**3.3** Während des Transportes des **Produktes** ab Werk des **Lieferanten** in den Betrieb des **Abnehmers** ist der **Lieferant** unabhängig von der unter Punkt 3.2. genannten Transportart für professionelle Transportsicherung verantwortlich. Der **Lieferant** wird alle unentbehrlichen Materialien und Verpackungen nutzen, die nach seinem besten Wissen und nach seiner bisherigen Erfahrung die Sendung genügend vor eventuellen Beschädigungen beim Transport schützen werden.

**3.4** Am Tag der Sendungsaufgabe informiert der **Lieferant** unverzüglich die auf der Seite des **Abnehmers** das Projekt führende Person über die Sendungsaufgabe, die Form der Sendungsaufgabe, die vorgesehene Lieferzeit und teilt ihr eventuell die Frachtbriefnummer mit.

**3.5** Mit jeder Sendung werden mit dem **Produkt** folgende Dokumente geliefert:

- a) Lieferschein (2 Ausfertigungen, **der Abnehmer** unterschreibt 1 Ausfertigung und sendet diesen Schein an den **Lieferanten**);
- b) Technische Dokumentation: Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung;
- c) **Garantieschein** oder **Qualitätszertifikat**(bei 3D-Druck);
- d) Messzertifikate;
- e) Konformitätserklärungen;
- f) andere, z.B. ein CD mit Dokumentation.

**3.6** Der **Abnehmer** ist vor Empfang der Sendung vom **Lieferanten** verpflichtet zu prüfen, ob die Verpackung während des Transports nicht beschädigt wurde. Insbesondere hat man besondere Aufmerksamkeit auf den Zustand der Verpackung der Sendung, d.h. Bänder, Folien, Plomben usw. zu lenken. Trägt die Verpackung der Sendung Merkmale von Beschädigungen, soll man nicht die Sendung annehmen und in Gegenwart des Postboten oder des Zustellers einen Schadensbericht erstellen und den **Lieferanten** unverzüglich informieren. Die Kontrolle der Sendung bei der Annahme ist notwendig, wenn eventuelle Ansprüche des **Abnehmers** wegen Beschädigung der Sendung während des Transports und berücksichtigt werden sollen und wenn eventuell ein Schadenersatz geleistet werden soll.

### 4. Zahlung

**4.1** Der **Abnehmer** zahlt für das **Produkt** gemäß den dem **Abnehmer** durch den **Lieferanten** unterbreiteten Angebotsbedingungen.

**4.2.** Sofern dies in den Angebotsbedingungen oder Vertragsbedingungen, von denen die Rede unter Punkt 2.1 ist, vorgesehen ist, stellt der **Lieferant** eine **Vorauszahlungsrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer** („pro-forma“) aus und sendet diese unverzüglich nach Bestellungsannahme mit Bestätigung der Bestellungsannahme. Man lässt zu, dass die **Vorauszahlungsrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer** („pro-forma“) nur in

elektronischer Form an die dem **Lieferanten** zwecks Korrespondenz im Zusammenhang mit der Projektdurchführung angegebene E-Mail-Adresse des **Abnehmers** gesendet wird.

**4.3** Der **Lieferant** stellt die **Mehrwertsteuerrechnung** aus und sendet diese unverzüglich nach Beendigung der Projektausführung unabhängig vom Transport des **Produktes** per Einschreibebrief an die durch den **Abnehmer** genannte Adresse und genannten Personen.

**4.4** Die Frist der Bezahlung der **Mehrwertsteuerrechnung** wird auf der **Mehrwertsteuerrechnung** angegeben und stimmt mit den Angaben im Angebot des **Lieferanten** und/oder den Bestimmungen des zwischen dem **Lieferanten** und dem **Abnehmer** geschlossenen Vertrages überein.

**4.5** Als Datum der Zahlung der **Mehrwertsteuerrechnung** gilt das Datum der Buchung der Zahlung auf dem Bankkonto des auf der **Mehrwertsteuerrechnung** angegebenen **Lieferanten**.

## 5. Garantie

**5.1** Der **Lieferant** gibt für seine unter Punkt 1.5 a) genannten Produkte 18 Monate **Garantie**.

**5.2** Der Beweis für gewährte **Garantie** und das die Berechtigung des **Abnehmers** zu **Garantieleistungen** bestätigende Dokument ist der **Garantieschein**. Der **Garantieschein** wird namentlich für den **Abnehmer** ausgestellt und enthält die besonderen Merkmale des **Produktes**, das er betrifft und die gleichzeitig ermöglichen, es eindeutig zu identifizieren: Nummer des Entwurfs, Marke, Art und Typ der Maschine, Fabriknummer und andere physisch dauerhaft am **Produkt** befindlichen Merkmale des Herstellers.

**5.3** In jedem **Garantieschein** befindet sich das Ausstellungsdatum, ab dem die **Garantiefrist** gerechnet wird.

**5.4** Der Geltungsbereich der **Garantie** ist im **Garantieschein** bestimmt. Der **Lieferant** behält sich das Recht zur Änderung des Geltungsbereichs der **Garantie** je nach Eigentümlichkeit des **Produktes** vor.

**5.5** Der **Abnehmer** kann die Garantiereparatur nur schriftlich innerhalb der **Garantiefrist** anmelden und hat diese Anmeldung per Einschreibebrief an die unter Punkt 1.2 genannte Adresse des **Lieferanten** zu senden.

**5.6** Nach Eingang der Anmeldung einer Reparatur bestätigt der **Lieferant** dem **Abnehmer** unverzüglich schriftlich die Anerkennung der Garantiereparatur und informiert ihn über geplanten Zeitraum und Ort der Reparaturdurchführung. Der **Lieferant** wird tunlichst die Wünsche des **Abnehmers** in diesem Bereich berücksichtigen, unter Beachtung des Umfangs und des Ortes der Durchführung der Arbeiten, der Dringlichkeit der Arbeiten hinsichtlich des technologischen Prozesses des **Abnehmers** und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeitsberechnung und der Adäquatheit der zwecks Beseitigung des Mangels eingeleiteten Maßnahmen.

**5.7** Erfordert die Beseitigung eines Mangels im Zusammenhang mit der Anmeldung einer Reparatur durch den **Abnehmer**, von dem die Rede im Punkt 5.5 ist, den Einsatz eines **Kooperationspartners**, von dem die Rede im Punkt 1.6 ist, dann leitet der **Lieferant** unverzüglich in die Wege Schritte ein, die die Vereinbarung mit dem **Kooperationspartner** der Zeit und des Termins der Reparatur bezwecken und sorgt um möglichst schnelle Durchführung der Reparatur. Der **Kooperationspartner** leitet in die Wege die mit dem **Lieferanten** bezüglich der Form und des Umfangs vereinbarten Schritte auf Kosten und auf Risiko des **Lieferanten** ein.

**5.8** Der **Lieferant** informiert nach Beseitigung des im Rahmen einer Garantiereparatur durch den **Abnehmer** angemeldeten Mangels den **Abnehmer** schriftlich über die Beendigung der Arbeiten. Die **Garantiefrist** wird dann automatisch um die Zeit verlängert, die von der schriftlichen Anmeldung der Garantiereparatur bis Datum der Benachrichtigung des **Abnehmers** durch den **Lieferanten** über die Beseitigung des Mangels verlief.

**5.9** Die Lieferung des **Produktes** an den **Abnehmer** erfolgt nach Beseitigung des Mangels im Rahmen einer angemeldeten Garantiereparatur auf Kosten des **Lieferanten**.

## **6. Schlussbestimmungen**

**6.1** Akzeptiert der **Abnehmer** die vorliegenden **ABLuGB**, erteilt er seine Zustimmung zur Verarbeitung seiner Personaldaten durch den **Lieferanten** und durch die auf seinen Auftrag im Inland und im Ausland im Zusammenhang mit der Abwicklung von **Verträgen** über Verkauf von durch den **Lieferanten** angebotenen Produkten handelnden Wirtschaftssubjekte sowie zu den mit dem Gewerbe des **Lieferanten** verbundenen Marketingzwecken. Dem **Abnehmer** stehen alle aus den Vereinbarungen des Gesetzes über den Schutz personenbezogener Daten vom 29. August 1997 (Polnisches Gesetzblatt Nr. 133, Pos. 883 mit Änderungen) resultierenden Befugnisse zu, der **Abnehmer** hat insbesondere Recht, Einsicht in eigene Daten zu nehmen und Recht, diese zu korrigieren.

**6.2** Ein **Produkt** kann beim **Lieferanten** unter der Bedingung bestellt werden, dass die **ABLuGB** akzeptiert werden. Die **Bestellungsaufgabe** bedeutet, dass die **ABLuGB** akzeptiert werden.

**6.3** Kopieren, Nutzung und Vervielfältigung jeglicher Materialien, d.h. auf den Internetseiten des **Lieferanten** [www.petbottle.pl](http://www.petbottle.pl), [www.petbottle.com.pl](http://www.petbottle.com.pl) und [www.3dconcept.com.pl](http://www.3dconcept.com.pl) verfügbaren Zeichnungen, Bildern und Fotos ist ohne gesonderte Zustimmung des **Lieferanten** verboten. Diese Inhalte sind geistiges Eigentum des **Lieferanten** und stehen unter Rechtsschutz.

**6.4** Der **Lieferant** und der **Abnehmer** bewahren die Vertraulichkeit aller gegenseitig übermittelter Informationen, sofern diese nicht gemeinfrei sind und sofern früher eine schriftliche Zustimmung nicht gegeben wurde, diese zu nutzen. Die Geheimhaltungspflicht betrifft alle Träger und umfasst die Mitarbeiter, Berater, Geschäftspartner und andere Personen, die bei der Projektausführung im Zusammenhang mit der **Bestellung** sowohl auf der Seite des **Lieferanten**, als aus des **Abnehmers** mitwirken. Um genau geistiges Eigentum zu regeln und zu schützen, lassen die Parteien zu, dass ein gesonderter Vertrag über Einhaltung der Vertraulichkeit geschlossen wird.

**6.5** Die **Parteien** tragen- ausgenommen die höhere Gewalt – die Verantwortung nach allgemeinen, im Zivilgesetzbuch vorgesehenen Grundsätzen für tatsächliche und belegte Schäden, die der anderen **Partei** durch schuldhafte Nichterfüllung oder nicht sorgfältige Erfüllung gesamt oder teilweise der aus der **Bestellung** und/oder dem **Vertrag** resultierenden Pflichten zugefügt wurden.

**6.6** Als höhere Gewalt verstehen die **Parteien** von dem Willen jeder **Partei** unabhängige Umstände, die keine der **Parteien** voraussehen konnte und die man nicht durch die Beachtung der erforderlichen Sorgfalt verhindern konnte. Als höhere Gewalt gelten insbesondere: Wetteranomalien, Naturkatastrophen, Mobilmachung, Belegung mit Embargo, Grenzschießung, Ausrufung des Notstandes, Streik, technischer Ausfall der Maschinen und Geräte, Ausfall der Stromversorgung, durch öffentliche Behörden erlassene Transportverbote. Die von einem Ereignis der höheren Gewalt betroffene **Partei** ist verpflichtet, von dieser Tatsache die andere **Partei** unter Androhung der Unmöglichkeit der Berührung der Klausel über höhere Gewalt zu benachrichtigen. Die **Parteien** verpflichten sich, unverzüglich die Maßnahmen zu treffen, die zum Ziel haben, die Art und Weise der Lösung der eingetretenen Situation festzulegen, damit die Bestimmungen der **Bestellung** und/oder des **Vertrages** erfüllt werden.

**6.7** Der **Abnehmer** verpflichtet sich, den **Lieferanten** jeweils über die Änderung seines Sitzes oder des Wohnsitzes und der Korrespondenzadresse (auch der E-Mail-Adresse oder der Faxnummer, falls diese dem **Lieferanten** mitgeteilt wurden) unverzüglich schriftlich zu informieren. Wird der Lieferant nicht informiert, gelten die Zustellungen an die in der **Bestellung** und/oder in den unterzeichneten **Verträgen** oder anderen Geschäftsvereinbarungen genannte Adresse als wirksam.

**6.8** Sollten manche Bestimmungen dieser **ABLuGB** unwirksam sein, auch infolge Einführung anderer gesetzlicher Bestimmungen, wird die Wirksamkeit anderer Bestimmungen davon nicht berührt.



**6.9** Akzeptiert der **Abnehmer** die **ABLuGB**, gibt er seine Zustimmung zur Verarbeitung seiner Personaldaten durch den **Lieferanten** zwecks Abwicklung der **Bestellung** sowie zu mit seiner Tätigkeit verbundenen Marketingzwecken.

**6.10** Die juristischen Beziehungen zum **Abnehmer** regelt ausschließlich das in Polen geltende Recht. **Der Lieferant** und der **Abnehmer** werden eine gütliche Schlichtung aller Streitigkeiten anstreben, die aus der Abwicklung von mit den vorliegenden Bedingungen erfassten **Bestellungen** und/oder **Verträgen** resultieren. Ist eine gütliche Beilegung des Streites unmöglich, entscheidet in allen direkt oder indirekt aus diesen Bestimmungen resultierenden Sachen die für den Sitz des **Lieferanten** örtlich zuständigen ordentlichen Gerichte.